

Highlights aus dem Eine Welt-Promotoren-Programm in NRW

Eine Welt-Promotorinnen und -Promotoren informieren, motivieren und unterstützen vor Ort engagierte Bürgerinnen und Bürger für den gemeinsamen Einsatz für global nachhaltige Entwicklung. Klimawandel, Ressourcenknappheit sowie Flucht und Migration sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Derzeit stoßen 36 Promotorinnen und Promotoren

kreativ und mutig Prozesse an und unterstützen verschiedene Zielgruppen in ihrem Engagement. Die folgenden Projekte stellen eine Auswahl aus dem vielfältigen Engagement dar.

Ausgabe **02**
Juni 2018

Aachen *Disha e.V. stellt auf Weltfest Indien-Projekt vor*



Bereits zum 32. mal organisierte das Eine Welt Forum Aachen das Weltfest. Dieses Jahr fand es am 10. Juni unter dem Motto „Offenes Aachen – verschlossenes Europa – wir in der Einen Welt“ statt. Promotorin Maryam Aliakbari organisierte vom 6. bis 10. Juni ein buntes Veranstaltungsprogramm. Das Programm zeigt globale & lokale Bezugspunkte zu den Menschenrechten, zu geopolitischen Konflikten und zu Lösungsperspektiven auf. Höhepunkt war der Informationsmarkt mit über 30 Organisationen und einem kulturellen Begleitprogramm für die gesamte Bevölkerung. Unter anderem hat dort der Aachener Verein Disha sein Projekt in Indien vorgestellt, das Ausbildungspatenschaften für Frauen und Mädchen unterstützt, um ihnen eine eigenständige Berufsperspektive zu ermöglichen.

Maryam Aliakbari | www.1wf.de/weltfest-2018/

Bielefeld *Promotor als Film-Regisseur zu Rassismus*



Promotor im Welthaus Bielefeld:
Dr. Keith Hamaimbo

Dr. Keith Hamaimbo kam 2004 aus Sambia nach Deutschland. Der promovierte Theologe arbeitet als Promotor im Welthaus Bielefeld und hat kürzlich den Film „Ich gehe immer leise – ein Film über Alltagsrassismus“ gedreht. Der Film lässt Menschen zu Wort kommen, die von Vorurteilen und Alltagsrassismus in Deutschland betroffen sind. Er zeigt Menschen, die gesagt bekommen, dass sie einen Job wegen ihrer Hautfarbe nicht bekommen und beschreibt die Auswirkungen von Diskriminierung auf die Integration in unserer Gesellschaft. Hamaimbos Botschaft in zahlreichen Zeitungen und im WDR-Interview: Alle Menschen können sich einmischen, im Alltag Zivilcourage zeigen und versuchen, allen Menschen möglichst ohne Vorurteile zu begegnen! Für Filmvorführungen reist Hamaimbo durch ganz NRW.

Keith Hamaimbo | www.youtube.com/watch?v=IDpSWIz1ZYg

Bonn *Minecraft zu Rohstoffen aus dem Kongo*

Minecraft ist das beliebteste Computerspiel von 12- bis 13-jährigen Jugendlichen. Unterstützt von der Fachpromotorin für Globale Wirtschaft und Menschenrechte, Eva-Maria Reinwald von Südwind, haben Jugendliche das Minigame „MineHandy“ für Minecraft entwickelt. Das Spiel thematisiert Arbeitsbedingungen und Umweltfolgen in der Wertschöpfungskette von Mobiltelefonen. Dabei schlüpfen Jugendliche in die Rolle eines Journalisten, der auf einer Reise Bedingungen der Rohstoffgewinnung, der Handyproduktion und der Entsorgung von Elektroschrott kennenlernt. Das Begleitheft für die Jugendarbeit stellt Pädagoginnen und Pädagogen Bausteine für einen Minecraft-Abend zum Thema Handykonsum vor, die Erfahrungen im Spiel einordnen und zum Nachdenken über Veränderungsmöglichkeiten anregen.

Eva Maria Reinwald | www.handyaktion-nrw.de/minehandy



Essen *Ausstellung zu Kakao aus NRW-Partnerland Ghana*



Der KaffeeGartenRuhr in der Gruga Essen hat Zuwachs bekommen: Infostelen im Außenbereich informieren neben Kaffee auch über Kakao, Baumwolle, Zucker und die Sustainable Development Goals (SDG). Dabei wird der Kakaoanbau in Ghana vorgestellt. Diese Erweiterung wurde möglich durch die Kooperation der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017 mit den regionalen Promotorinnen Dodo Schulz und Angela Schmitz von Exile und dem Eine Welt Netz NRW. Ein Kaffeeröster bietet Röstseminare mit Verköstigung rund um die aromatische Bohne, Botanik, Welthandel und Konsum an. Das Umweltbildungszentrum „Schule Natur der Gruga“ veranstaltet Workshops zu Kakao, Baumwolle und Zucker. Der Garten ist öffentlich zugänglich und wird von tausenden Menschen jährlich aufgesucht. Das Haus im KaffeeGartenRuhr ist von April bis Oktober an Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

Angela Schmitz und Dodo Schulz | www.kaffeegarten-ruhr.de

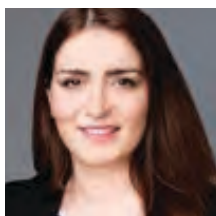
Münster *Blumen aus Kolumbien Thema beim Katholikentag*

Vom 2. bis zum 17. Mai 2018 präsentierte Vamos e.V. die Wanderausstellung „fair flowers“ in Münster, die damit auch allen Besucherinnen und Besuchern des Katholikentages offenstand. Die Ausstellung zeigt anschaulich, erstaunlich und manchmal erschreckend die Facetten der globalen Blumenproduktion. 80% unserer Schnittblumen kommen aus Afrika und Lateinamerika, die Arbeitsbedingungen für die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Farmen sind oft gesundheitsgefährdend. Kooperationspartner der Ausstellung und des Begleitprogramms waren die VHS, das Eine Welt Forum Münster sowie zwei lokale Blumenläden. Die Floristinnen stellten ihr Sortiment auf fair gehandelte, aber auch auf regionale und saisonale Blumen um und unterstrichen die Bedeutung von fair gehandelten Blumen für die Branche.

Kristin Duwenbeck, Maike Grabowski | www.vamos-muenster.de



Köln *Wie beweglich sind unsere Institutionen?*



Promotorin vom Verein Migrafrica aus Köln: Dorsa Moinipour

Die Promotorin Dorsa Moinipour vom Verein Migrafrica aus Köln steht dem Referat Flüchtlingskoordination der Stadt Köln bei dem Projekt „Einwanderung gestalten NRW“ beratend zur Seite. Dabei zeigt sie auf, wie Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete beim Prozess der interkulturellen Öffnung in der Kommune als Expertinnen und Experten eingebunden werden können. Den Mitarbeitenden der Verwaltung stellt sie das Konzept der Vielfalt vor und erläutert, wie Vielfaltskompetenzen erworben werden können. Dabei werden auch die Fluchtursachen erörtert, um das Verständnis und die Empathie gegenüber Geflüchteten in den jeweiligen Behörden zu erhöhen. Anlass der Kooperation war der Fachtag „Open Up“, den Migrafrica in Kooperation mit der katholischen Kirche, dem FORUM VHS und dem syrisch-deutschen Kulturverein 17-03-17 in Köln für 160 Teilnehmende organisierte. Referent Dr. Mark Terkessidis nahm in seinem Impulsvortrag die Offenheit für Vielfalt in der Kölner Stadtverwaltung kritisch in den Blick und sorgte für kontroverse Diskussionen bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und migrantischen Organisationen.

Dorsa Moinipour | www.migrafrica.org

Sie können alle Ausgaben dieses Newsletters hier anschauen: www.eine-welt-netz-nrw.de/promotorinnen/

Das NRW-Promotoren-
Programm wird finanziert
von der Staatskanzlei NRW

und Engagement Global gGmbH
im Auftrag des BMZ



und dem

Minister für Bundes- und Europa-
angelegenheiten sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Für den Inhalt sind allein die Herausgeber verantwortlich. Herausgeber sind das Eine Welt Netz NRW, Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster sowie die Engagement Global gGmbH Außenstelle NRW, Schadowstr. 74, 40212 Düsseldorf.

Redaktion und Kontakt: Jens Elmer, Eine Welt Netz NRW, Tel. 0251-284669-18, jens.elmer@eine-welt-netz-nrw.de